



Art. 1
Name, Sitz, Tätigkeitsgebiet, Unabhängigkeit

Der Theaterverein Biel ist ein auf unbefristete Dauer bestehender zweisprachiger Verein gemäss Art. 80 ff. ZGB mit Sitz in Biel.

Das Tätigkeitsgebiet des Vereines erstreckt sich auf Biel, das Saekland und dem Berner Jura. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Art. 2
Zweck

Der Verein bezweckt:

- a) die Bewältigung für das Theater und die Oper zu interessierten
- b) die Interessen und Anliegen der Theater- und Operntätigen gegenseitlich behörden und Veranstaltern zu vertreten
- c) Sittungsarbeiten zu den Theater- und Opernabteilungen und Einzelne in den in diesem Bereich tätigen Institutionen
- d) die Akquisition von Mitteln zur Unterstützung des Theaters und der Oper
- e) die Förderung hochstehender Theater- und Opernproduktionen
- f) die Unterstützung von sozialen Anliegen
- g) seinen Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten; in der Schweiz und im Ausland an Theater- und Opernveranstaltungen teilzunehmen
- h) die Gewährung von Rabatten auf dem Eintrittspreis für Theater- und Opernveranstaltungen
- i) die Zusammenarbeit mit Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung

Art. 3
Mittel

Der Verein hat zum Erreichen des Zwecks gemäss Art. 2 die "Stiftung Bieler Theater-Fondation Théâtre Biémolois" errichtet und deren Stiftungskapital gebildet. Der Verein kann periodisch weitere Zuwendungen aus seinem Vermögen zugunsten der Stiftung ausschütten.

Der Verein trifft die nötigen Massnahmen zur Erzielung der für seine Tätigkeit erforderlichen Einnahmen.

Art. 4
Mitglieder

Jede natürliche oder juristische Person kann Mitglied des Vereines werden.

Es bestehen folgende Kategorien von Mitgliedern:

- a) die Einzelmitglieder
- b) die Ehrenmitglieder;
- c) die Gönnermitglieder

Die Mitgliedschaft gemäss lit. a. wird erworben mittels eines Beitrittsantrages an den Vorstand, verbunden mit der Entfaltung des ersten Jahresbeitrages.

Die Mitgliedschaft erlischt mit der schriftlichen Austrittserklärung zuhanden des Vorstandes, mit dem Tod oder mit dem Ausschluss, in jedem Fall mit Wirkung auf das Ende des Vereinsjahres.

Der in den nachstehenden Artikeln verwendete Begriff des Mitglieds bezieht sich auf die in Art. 3 Abs. 2 lit. a. und c. bezeichneten Kategorien.

Art. 5
Organe

Organe des Theatervereins sind:

- a) die Generalversammlung

Der Begriff "Mitglied" umfasst sowohl Personen weiblichen als auch männlichen Geschlechts. Aus Gründen der Vereinfachung wird ausschliesslich

die männliche Form verwendet.

- b) der Vorstand
- c) die Rechnungsrevisoren

Art. 6
Die Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereines, und ihre Entschiede sind ohne Publizität verbindlich für sämtliche Vereinsmitglieder, auch für die an der Versammlung selbst nicht anwesenden.

Die Generalversammlung findet mindestens einmal jährlich statt, und zwar innerhalb sechs Monaten nach dem Schluss des Geschäftsjahres. Die Einberufung erfolgt durch den Vorstand mittels Einladung, die mindestens zweiwöchige Tage vor dem Versammlungstag zu versenden ist. Auf Verlangen von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes oder eines Zeithefts der Vereinsmitglieder hat der Vorstand innerst eines Monats seit dem Begehren eine Versammlung einzuberufen.

Anträge zuhanden der Generalversammlung sind dem Vorstand schriftlich und mindestens zehn Tage vor der Versammlung einzureichen. Die Versammlung kann gültige Beschlüsse nur über Verhandlungsgegenstände fassen, die in der Traktandenliste aufgeführt sind, mit Ausnahme der Erhebung einer ausserordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung hat folgende Befugnisse:

- a) Sie wählt jeweils für eine einjährige Amtsperiode den Präsidenten und die übrigen Mitglieder des Vorstandes, unter Wahrung der sprachlichen Ausgewogenheit, sowie die Rechnungsrevisoren und einen Supplenten; die Gewählten sind jederzeit wieder wählbar.
- b) Sie genehmigt den Jahresbericht des Präsidenten, des Kassiers und der Rechnungsrevisoren.
- c) Sie genehmigt die Jahresrechnung.
- d) Sie ernennt den Vorstand Docteur.
- e) Sie genehmigt das Budget.
- f) Sie setzt die Jahresbeiträge fest.
- g) Sie befähigt ausschliesslich über die Wahrung der Interessen des Vereines.
- h) Sie genehmigt und ändert die Statuten.
- i) Sie entscheidet über die Aufhebung des Vereines.
- j) Sie kann einen Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder wählen.

Verhätlichlich andersartiger Bestimmungen fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Im Fall der Stimmengleichheit bei Abstimmungen fällt der Präsident den Stichentscheid, bei Wahlen entscheidet das Los.

Art. 7
Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus:

- a) dem Präsidenten
- b) einem deutschsprachigen Vizepräsidenten und einem französischsprachigen Vizepräsidenten
- c) dem Sekretär
- d) dem Kassier
- e) mindestens zwei Beisitzern

Die Vorstandmitglieder üben ihre Tätigkeit unentgeltlich aus; hingegen kann der Vorstand seinen Mitgliedern angemessene Spesenentschädigungen zusprechen, sofern es des Ausmasses deren Tätigkeit rechtfertigt. Ein dienstzeitlicher Posten bei im Budget aufzunehmen. Der Vorstand konstituiert sich selbst, mit Ausnahme des Präsidenten, der durch die Generalversammlung gewählt wird. Der Vorstand kann die Ausführung einzelner Aufgaben an seine Mitglieder delegieren.

Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten so oft es die Vereinsangelegenheiten erfordern, oder auf schriftliches Begehren von mindestens drei Vorstandsmitgliedern.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist, und fasst seine Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Im Fall der Stimmengleichheit bei Abstimmungen fällt der Präsident den Stichentscheid, bei Wahlen entscheidet das Los.

In der Ausübung ihrer Tätigkeiten werden der Vorstand und dessen Mitglieder in keiner Weise persönlich haftbar.

Der Vorstand hat folgende Befugnisse:

- a) Er führt die Beschlüsse der Generalversammlung aus.
- b) Er nimmt die Beitrittsgesuche und Austrittserklärungen entgegen.

Auflösung

Die Auflösung des Vereines kann nur durch eine Generalversammlung beschlossen werden, an der zwei Drittel der Mitglieder anwesend sind ist dieses Anwesenheitsquorum nicht erfüllt, kann der Auflösungsbeschluss ungeschlichtet über die Zahl der anwesenden Mitglieder durch eine Generalversammlung beschlossen werden, die frühestens einen Monat später stattfindet.

In jedem Fall erfordert die Auflösung die Zustimmung der absoluten Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Im Auflösungsbeschluss sind, soweit erforderlich, ein oder mehrere Liquidatoren zu wählen.

Der Liquidationsprozess ist der Stiftung Bieler Theater zuzuwenden. Sollte diese Zuweisung im Zeitpunkt der Liquidation des Vereines nicht möglich sein, beschliesst die Generalversammlung über die Zuweisung des Liquidationsprozesses an Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung. Die Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

Art. 14 Sprecher

Die vorliegenden Statuten werden in französischer und in deutscher Sprache abgefasst.

Im Fall von Unterschieden ist die französische Fassung massgebend.

Art. 15 Inkrafttreten

Die vorliegenden Statuten treten mit ihrer Genehmigung durch die Generalversammlung in Kraft.

Sie ersetzen die am 22.1.1961 genehmigten Statuten.

Die vorliegenden Statuten wurden durch die Generalversammlung vom 29.10.2002 genehmigt.

Kennaus des Theatervereines Biel
Der Präsident:

M. Esseiva

T. Berger

Die Sekretärin:

T. Berger

- c) Er entscheidet definitiv und ohne Pflicht über den Ausschluss von Mitgliedern.
- d) Er bereitet die Traktantenliste der Generalversammlung vor und beruft die Generalversammlung ein.
- e) Er erstellt die Jahresrechnung, das Budget, den Geschäftsbericht und unterbreitet der Generalversammlung den Antrag auf Festsetzung der Jahresbeiträge.

- g) Er erstellt die erforderlichen Reglemente.
- h) Er setzt die erforderlichen Spezialkommissionen ein und bezieht deren Mitglieder.
- i) Er verwaltet das Vereinsvermögen.
- j) Er ernennt die Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Bieler Theater.
- k) Er bezeichnet die Delegierten des Vereines bei anderen Institutionen.
- l) Er kann in allen Angelegenheiten Beschlüsse fassen, die nicht gemäss Statuten oder zwingenden gesetzlichen Bestimmungen in die Zuständigkeit der Generalversammlung fallen.

Art. 8 Zählungsberechtigungen

Der Präsident oder als Vizepräsident mit dem Kassier oder dem Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt für den Verein.

Der Präsident und der Kassier sind je einzeln berechtigt, Zahlungen auf elektronischem Weg auszuführen.

Die elektronisch ausgeführten Zahlungen werden aufgrund eines gemäss Abs. 1 visierten Beleges vorgenommen.

Art. 9 Protokolle, Geschäftsbücher und Archivierung

Über die Beschlüsse der Generalversammlung und des Vorstandes ist ein Protokoll zu erstellen und durch den Sekretär zu unterzeichnen.

Die Protokolle und die Geschäftsbücher sind gemäss den gesetzlichen Vorschriften im Archiv des Vereines aufzubewahren.

Art. 10 Vereinsvermögen

Der Verein hat folgende Einnahmen:

- a) die Mitgliederbeiträge
- b) die Vermögenserträge
- c) der Erlös aus Veranstaltungen
- d) Schenkungen, Legate, Subventionen, und andere ausserordentliche Einnahmen

Das Geschäftsjahr beginnt am 1 August und dauert bis zum 31. Juli.

Die Generalversammlung kann für Pater reduzierte Mitgliederbeiträge beschliessen.

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt höchstens CHF 75.00; die Jahresbeiträge des Ehrenpräsidenten, der Ehrenmitglieder und der Gönnermitglieder sind befreit.

Für Schulden des Vereines haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftung der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

Art. 11 Die Rechnungsrevisoren

Die Buchführung wird geprüft durch zwei Rechnungsrevisoren und, im Fall einer Verhinderung, durch einen Suppleanten.

Die zwei Rechnungsrevisoren prüfen die Führung und die Richtigkeit der Geschäftsbücher und erstellen der Generalversammlung Bericht.

Art. 12 Statutenänderungen

Beschlüsse zur Änderung der Statuten bedürfen der Annahme durch zwei Drittel der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder.



Theaterverein Biel
Société des Amis du Théâtre Bienne

Case postale 1585
2501 Bienne / Biel

Statuts de la Société des amis du théâtre de Bienne SAT

Art. 1^{er}

Dénomination, siège, zone d'activité, indépendance

1 La Société des amis du théâtre de Bienne (SAT) est une association bilingue, de durée illimitée, régie par les art 60 ss. CCS, avec siège à Bienne

2 Elle exerce son activité à Bienne, dans le Seeland et dans le Jura Bernois, en dehors de toute considération politique ou confessionnelle

Art. 2 But

La SAT se donne les buts suivants.

- Intéresser le public au théâtre et à l'opéra,
- développer les intérêts et les préoccupations des amateurs de théâtre et d'opéra auprès des autorités et des organisateurs de telles manifestations
- faire entendre sa voix en matière de théâtre et d'opéra et se faire représenter dans les institutions actives dans ce domaine
- recueillir les fonds permettant de promouvoir le théâtre et l'opéra;
- favoriser la mise sur pied de représentations théâtrales et d'opéras de qualité;
- soutenir financièrement de telles manifestations;
- offrir la possibilité à ses membres de participer à des représentations théâtrales et à des opéras, en Suisse et à l'étranger;
- procéder à ses membres des réductions sur le prix d'entrée à des représentations théâtrales et à des opéras;
- collaborer avec les organisations ayant des buts semblables.

Art. 3 Moyens

1 Pour financer les tâches relatives aux buts fixés à l'art. 2, la SAT a créé la «Fondation Théâtre Biennois»/«Stiftung Biel Theater» qu'elle a dotée d'un capital initial; elle peut lui transférer périodiquement la part qu'elle détermine de son patrimoine

2 Elle prend toutes mesures utiles pour réunir les fonds nécessaires à son action

Art. 4 Membres

1 Toute personne physique ou morale peut devenir membre de la SAT

2 La SAT comprend les catégories de membres suivantes

- Les membres individuels,
- les membres d'honneur
- les membres-soutien

3 La qualité de membre au sens de la lit a s'acquiert par une demande écrite adressée au comité, liée au paiement de la première cotisation annuelle

4 Le terme «membre» désigne les personnes de sexe féminin et de sexe masculin, par simplification, les fonctions sont désignées par des termes

5 Elle se perd par une démission écrite adressée au comité, par le décès ou par l'exclusion, dans les trois cas avec effet à la fin de l'exercice en cours

6 Utilisé aux articles ci-dessous, le terme «membre» se rapporte aux personnes spécifiées à l'art. 2, lit a et b

Art. 5 Organes

La SAT comprend les organes suivants:

- L'assemblée générale
- le comité;
- les réviseurs des comptes

Art. 6 Assemblée générale

1 L'assemblée générale constitue le pouvoir suprême de la SAT et ses décisions sont obligatoires pour tous ses membres, même absents, sans qu'il soit besoin d'aucune publication.

2 Elle se réunit au moins une fois l'an, dans les six mois qui suivent la fin de l'exercice annuel, sur convocation du comité expédiée vingt jours avant la date fixée ou à la demande de trois membres du comité ou d'un dixième des membres de la SAT, dans ces deux derniers cas, l'assemblée doit être convoquée dans le mois à compter de la demande.

3 Les propositions individuelles doivent être soumises au comité, par écrit, au moins dix jours avant l'assemblée

4 L'assemblée générale ne peut statuer que sur les points figurant à l'ordre du jour, à l'exception de la décision de convoquer une assemblée générale extraordinaire.

5 Elle a les attributions suivantes:

- Elle élit le président, les autres membres du comité, en veillant à l'équilibre des langues, ainsi que les vérificateurs et leur suppléant, pour une période d'un an; ils sont tous rééligibles.
- Elle entend le rapport annuel du président, du trésorier et celui des vérificateurs
- Elle approuve les comptes.
- Elle donne décharge au comité
- Elle adopte le budget.
- Elle fixe les cotisations annuelles
- Elle statue souverainement sur les intérêts de la SAT
- Elle adopte et modifie les statuts.
- Elle décide la dissolution de l'association
- Elle peut être un président d'honneur et des membres d'honneur

6 Sauf disposition contraire, elle prend ses décisions à la majorité absolue des voix des membres présents, en cas d'égalité lors de votations, le président tranche; lors d'élections, il y a tirage au sort

Art. 7 Comité

1 Le comité comprend:

- un président,
- un vice-président de langue allemande et un vice-président de langue française,
- un secrétaire,
- un trésorier,
- deux assesses au moins

2 Les membres du comité encourent leur charge à titre bénévole; le comité peut cependant allouer de modestes indemnités à ceux de ses membres dont l'activité le justifie par son ampleur; un poste global est porté à cet effet au budget.

3 Le comité se constitue lui-même, à l'exception du président élu par l'assemblée générale; il peut déléguer l'exécution des tâches qui lui incombent à certains de ses membres

2 Les deux vérificateurs contrôlent la tenue et l'exactitude des comptes et font rapport par écrit à l'assemblée générale

Art. 12
Modification des statuts

Toute modification des statuts doit être acceptée par les deux tiers des membres présents à l'assemblée générale

Art. 13
Dissolution

- 1 La décision de dissoudre l'association ne peut être prise que par une assemblée générale réunissant les deux tiers des membres
- 2 Si ce quorum de présence n'est pas atteint, la décision de dissolution peut être prise par une assemblée générale, réunie au plus tôt un mois plus tard, quel que soit le nombre des membres présents
- 3 Dans les deux cas, la décision est prise à la majorité absolue des voix des membres présents; cas échéant, elle porte notamment sur la désignation d'un ou de plusieurs liquidateurs
- 4 L'actif net après liquidation est attribué à la Fondation Théâtre Biennois; à défaut, l'assemblée générale désigne le ou les bénéficiaires de l'actif net parmi les organisations ayant des buts semblables; les membres ne peuvent faire valoir aucun droit sur l'actif net.

Art. 14
Langue

1 Les statuts sont rédigés en français et en allemand

2 En cas de divergences, la version française fait foi

Art. 15
Entrée en vigueur

1 Les présents statuts entrent en vigueur au moment de leur acceptation par l'assemblée générale

2 Ils remplacent les statuts adoptés le 22.1.1961

3 Les présents statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 29.10.2002

Au nom de la SAT:

Le président
(signé)
Michel P. F. Esseiva

La secrétaire
(signé)
Yvette Augsburgger

4 Il se réunit sur convocation du président, aussi souvent que les affaires l'exigent ou à la demande écrite de trois de ses membres au moins

5 Il peut décider à la majorité absolue, lorsque la majorité de ses membres sont présents, en cas d'égalité lors de votations, le président tranche les élections. Il y a tirage au sort

6 En raison de leur gestion, le comité et ses membres ne contractent aucune obligation personnelle

7 Le comité a les attributions suivantes:

- a) Il exécute les décisions de l'assemblée générale.
- b) Il enregistre les demandes d'admission et les démissions.
- c) Il prononce définitivement les excusations sans devoir indiquer de motifs
- d) Il prépare l'ordre du jour de l'assemblée générale et convoque celle-ci.
- e) Il établit les comptes, le budget, le rapport de gestion et une proposition de cotisations à l'attention de l'assemblée générale.
- f) Il établit les règlements qu'il juge utiles.
- g) Il crée les commissions spéciales qu'il juge utiles et élit leurs membres
- h) Il gère les biens de l'association
- i) Il élit les membres du conseil de la Fondation Théâtre Biennois
- j) Il désigne les collègues de la SAT dans d'autres institutions.
- k) Il exerce toutes les compétences que les statuts n'attribuent pas ou que la loi ne confère pas impérativement à l'assemblée générale

Art. 8
Représentation

1 La SAT est engagée par la signature collective à deux du président ou d'un vice-président et du trésorier ou du secrétaire

2 Le président et le trésorier ont le pouvoir d'effectuer des paiements par voie électronique individuellement

3 Tout paiement par voie électronique est effectué sur la base d'une pièce justificative visée conformément à l'art. 1

Art. 9
Procès-verbaux, comptabilité et archives

1 Les décisions de l'assemblée générale et du comité font l'objet d'un procès-verbal établi et signé par le secrétaire

2 Procès-verbaux et comptabilité sont conservés dans les archives de la SAT conformément à la loi

Art. 10
Ressources financières

1 Les ressources financières de la SAT sont les suivantes:

- a) Les cotisations;
- b) Les revenus des capitaux;
- c) Le produit des récoltes de fonds;
- d) Les dons, les legs, les subventions et les autres ressources exceptionnelles

2 L'exercice comptable commence le 1er août et se termine le 31 juillet

3 L'assemblée générale peut fixer la cotisation des couples à un montant réduit

4 La cotisation annuelle ne peut dépasser CHF 75.00; la contribution du président d'honneur, des membres d'honneur et des membres-soulien est bénévole.

5 Les engagements de la SAT sont uniquement garantis par ses biens, sans aucune responsabilité personnelle de ses membres

Art. 11
Vérificateurs des comptes

1 Le contrôle des comptes est assuré par deux vérificateurs et par un suppléant, en cas de défaut